

RS OGH 1957/1/23 7Ob13/57, 8Ob635/85, 7Ob18/95, 1Ob2375/96p, 8Ob201/97k, 3Ob161/98t, 6Ob2/99h, 1Ob22

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.01.1957

Norm

ABGB §1041 A1

ABGB §1431 A1

Rechtssatz

Der Bereicherungskläger hat alle Voraussetzungen seiner Bereicherungsklage zu beweisen.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 13/57
Entscheidungstext OGH 23.01.1957 7 Ob 13/57
- 8 Ob 635/85
Entscheidungstext OGH 03.04.1986 8 Ob 635/85
Auch
- 7 Ob 18/95
Entscheidungstext OGH 12.07.1995 7 Ob 18/95
Auch; Beisatz: Die Beweislast für die Rechtsgrundlosigkeit liegt beim Rückfordernden. (T1)
- 1 Ob 2375/96p
Entscheidungstext OGH 24.06.1997 1 Ob 2375/96p
Auch
- 8 Ob 201/97k
Entscheidungstext OGH 13.11.1997 8 Ob 201/97k
- 3 Ob 161/98t
Entscheidungstext OGH 15.07.1998 3 Ob 161/98t
Beis wie T1; Beisatz: Hier: Verwendungsanspruch nach § 1041 ABGB (T2)
- 6 Ob 2/99h
Entscheidungstext OGH 15.07.1999 6 Ob 2/99h
Beis wie T2
- 1 Ob 220/99f
Entscheidungstext OGH 27.08.1999 1 Ob 220/99f

- Auch; Beis wie T2
- 6 Ob 116/03g
Entscheidungstext OGH 10.07.2003 6 Ob 116/03g
- 1 Ob 215/03d
Entscheidungstext OGH 14.10.2003 1 Ob 215/03d
Beis wie T1; Beis wie T2; Beisatz: Dies gilt auch bei Abbuchungen im Wege des Lastschriftverfahrens. (T3)
- 3 Ob 36/05y
Entscheidungstext OGH 30.06.2005 3 Ob 36/05y
Auch
- 9 ObA 53/05t
Entscheidungstext OGH 03.08.2005 9 ObA 53/05t
Veröff: SZ 2005/110
- 6 Ob 152/05d
Entscheidungstext OGH 06.10.2005 6 Ob 152/05d
Beisatz: Für den zwischen dem Bezogenen und dem Lastschrifteinreicher stattfindenden Bereicherungsausgleich greifen dieselben Beweislastregeln ein wie bei der Geltendmachung aller übrigen Bereicherungsansprüche. Derjenige, der sich auf eine ungerechtfertigte Bereicherung des Zahlungsempfängers beruft, hat nachzuweisen, dass die Vermögensverschiebung zu Unrecht oder gar missbräuchlich stattfand. (T4)
- 6 Ob 29/06t
Entscheidungstext OGH 09.03.2006 6 Ob 29/06t
Beisatz: Die Beweislast für eine verschuldensbedingte Anspruchsbegrenzung - und damit für das Verschulden des Anspruchswerbers - trifft damit dessen Gegner, im vorliegenden Fall also die Beklagte. Auch dafür, dass der Eintritt des Geschäftszweckes wider Treu und Glauben durch die Klägerin vereitelt wurde, ist als rechtsvernichtende Tatsache die Beklagte beweispflichtig. (T5); Beisatz: Hier: Bereicherungsrechtliche Rückabwicklung nach § 1435 ABGB. (T6)
- 7 Ob 92/06i
Entscheidungstext OGH 10.05.2006 7 Ob 92/06i
- 3 Ob 124/07t
Entscheidungstext OGH 28.06.2007 3 Ob 124/07t
Auch; Beis wie T1; Beis wie T2
- 5 Ob 168/08d
Entscheidungstext OGH 09.12.2008 5 Ob 168/08d
Beis wie T1; Beis wie T2
- 3 Ob 82/10w
Entscheidungstext OGH 14.12.2010 3 Ob 82/10w
- 8 Ob 50/11b
Entscheidungstext OGH 25.05.2011 8 Ob 50/11b
Vgl auch
- 5 Ob 103/11z
Entscheidungstext OGH 07.06.2011 5 Ob 103/11z
Auch; Beisatz: Hier: Rückforderung nach Garantieabruf. (T7)
- 9 Ob 80/15b
Entscheidungstext OGH 27.01.2016 9 Ob 80/15b
Beis wie T1
- 4 Ob 199/16t
Entscheidungstext OGH 20.12.2016 4 Ob 199/16t
Vgl; Beis wie T5; Beis wie T6
- 4 Ob 115/17s
Entscheidungstext OGH 27.07.2017 4 Ob 115/17s
Beis wie T1; Beisatz: Nimmt der Bereicherungsgläubiger Bezug auf einen bestimmten streitigen Rechtsgrund (und nicht bloß auf das Fehlen jeglicher Causa), ist der Beweis dessen Fehlens auch nicht von vornherein schwerer zu

erbringen als der Beweis seines Bestehens. (T8)

- 2 Ob 229/16i

Entscheidungstext OGH 28.09.2017 2 Ob 229/16i

- 4 Ob 134/18m

Entscheidungstext OGH 27.11.2018 4 Ob 134/18m

- 4 Ob 24/20p

Entscheidungstext OGH 21.02.2020 4 Ob 24/20p

Beisatz: Anspruchshöhe. (T9)

- 3 Ob 130/20v

Entscheidungstext OGH 02.09.2020 3 Ob 130/20v

Beis wie T1

- 8 Ob 6/22y

Entscheidungstext OGH 30.03.2022 8 Ob 6/22y

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0033564

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at